



Kontaktdaten:  
Atelier für Malerei und Zeichnung  
Cornelia Morsch  
Stettiner Straße 37  
09221 64909  
cornelia.morsch@gmx.de  
www.cornelia-morsch.com

Werkliste:

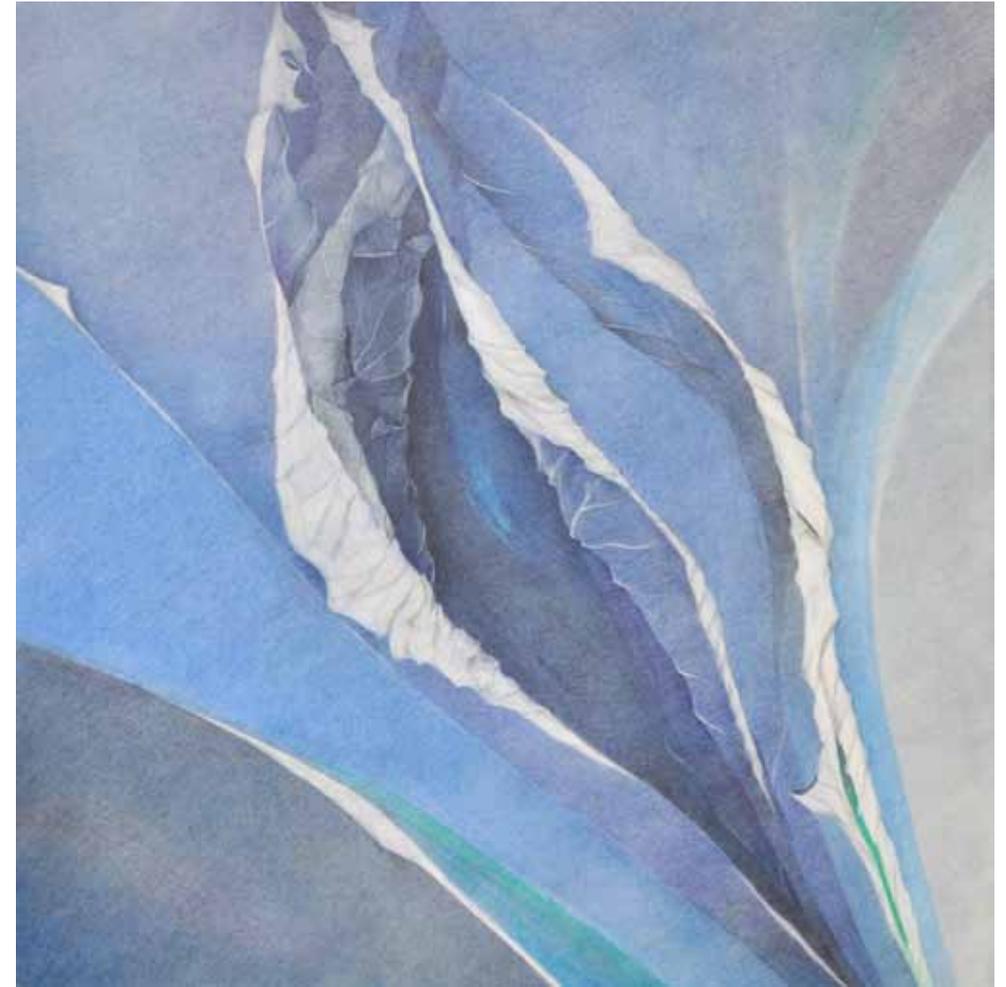
„Fernes Blau so nah“ II, III, X, XI  
Stift auf Karton / Zeichnung  
Jahr 2012-2022  
Größe 103/73 cm oder 73/103  
je 1900.- EUR  
„Sturmvogel“ und „Nestflüchter“ je 2400.- EUR

„Fernes Blau so nah“ I, V  
Stift auf Karton / Zeichnung  
Jahr 2015  
Größe 62/62 cm  
je 750.- EUR

„Nesthocker“ und „Aus der Mitte“  
Stift auf Karton / Zeichnung  
Jahr 2021/ 2022  
Größe 72/72 cm  
1200.- EUR/ 1000.- EUR

„Im Schatten des Windes“  
Stift auf Karton / Zeichnung  
Jahr 2022  
Größe 72/52cm  
600.- EUR

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Künstlerin.



# Cornelia Morsch

## Im Schatten des Windes

28.4. - 27.6.2022

BBK Oberfranken – Schaufenstergalerie – 24 Stunden



BERUFSVERBAND BILDENDER  
KÜNSTLERINNEN UND  
KÜNSTLER OBERFRANKEN E.V.

Schützenstraße 4 96047 Bamberg 0951 208 24 88

gefördert durch:





### Zur Person

Kurzvita, Ausstellungen, Ankäufe öffentlicher Institutionen:

- 1977-1983 Studium der freien Malerei bei Professor Voglsamer und der Kunsterziehung bei Professor Dollhopf an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg
- 1983 Staatsexamen für Kunsterziehung am Gymnasium
- ab 1986 freischaffend als akademische Malerin
- seit 1990 Mitglied im BBK Oberfranken
- 2001-2005 Aufenthalt in Kopenhagen und Mitglied im „künstlerforeningen af 18. November“ in Kopenhagen
- 2021 „Den Aufbruch spüren“, Kunstkabinett im Kunstmuseum, KV Bayreuth
- 2020 „Nur Natur?“, Kunstmühle Mürsbach
- 2019 Partner-Pleinair, Galerie des Landkreises Zwickau
- 2019 Preisträgerin der 40. internationalen Kunstausstellung Hollfeld
- 2019 „Wo der Wind nistet“, Regierung von Oberfranken Bayreuth
- 2018 „Zeichnung“, Sonderausstellung Stiftskirche/Himmelkron
- 2012 Ehrenurkunde zum 2. fränkischen Kunstpreis

**Statement zur Ausstellung:** Das Blau eines Winterhimmels über gefrorenem Eis, des beginnenden Sturms, von Gewitterwolken nach einem heißem Tag oder einer kühlen Nacht. Eine Sehnsucht nach Weite, nach Ferne oder auch nach Tiefe, die das Blau auslotet.

Mit spitzem Stift, konzentriert, setze ich verschiedene Schichten übereinander. Der Karton wird mit kurzen Strichrhythmen überzogen, die gegliedert und in Bewegung gesetzt sind. Jeder Strich hat seinen Platz, wird zu einer samtigen Oberfläche verwoben oder als Linie deutlich herausgehoben. Umrissene Formen werden zu Blättern, Ästen oder Früchten. Für den Betrachter beginnt ein Spiel zwischen Vordergrund und Hintergrund, in dem sich einzelne Strukturen im Unkonkreten auflösen oder sich erneut mit anderen verbinden. Es öffnen sich geheimnisvolle Räume. Tiefe und Weite entstehen, Anklänge von Landschaft, durchweht von Nebel, Regen oder Wolken.

Seit 2012 sind diese Zeichnungen entstanden, die sich dominierend mit der Farbe Blau auseinandersetzen. Dabei verwende ich das ganze Spektrum der Farbe Blau. Von Türkis bis Violett, als reine Farbe oder mit anderen Farben kombiniert. Eine gedämpfte Farbigkeit entsteht, wo der Farbauftrag nicht deckend ist und das Weiß des Zeichenkartons durchscheint oder ich die Farbfläche mit Weiß abtöne. Durch die schichtweise gearbeiteten Farben entstehen feinste Farbabstufungen.